

RITUAL HUMAN MUTILATIONS IN TOGO

Sonstiges

Eingetragen von:

Geschrieben am: 22.09.2007 20:02:35

In dem afrikanischen Staat Togo wurden jetzt sechs menschliche Leichen aufgefunden. Die Opfer waren enthauptet und ihr Blut wurde entleert. Seitdem geht die Angst vor Ritualmorden um..

Die Mutilations geschahen am letzten Wochenende in den südlichen Präfekturen Vo und Lacs, Ästlich der Hauptstadt Lome. Unter den Opfern befanden sich ein 12jähriger Junge und eine 63jährige Frau. Die Köpfe wurden von den Mördern weggeschafft. Die Entdeckung der kopflosen Leichen schockierte die togolesische Bevölkerung und löste eine Welle der Spekulationen über Ritualmorde aus, eine immer noch gängige Praxis in Afrika, wobei Menschen getötet werden, um sich Körperteile und Blut zu beschaffen, im Glauben, dadurch gesellschaftlichen Erfolg und politische Macht zu erringen.

Die Polizei meldete die Verhaftung von vier Verdächtigen, darunter einer aus dem Nachbarland Benin, der Heimat der Voodoo-Religion. Der Mann gestand den Mord an dem 12jährigen Jungen.

Die Morde stehen wahrscheinlich mit den bevorstehenden Wahlen am 14. Oktober im Zusammenhang und viele Togolesen sehen eine Verbindung zwischen den Taten und politischen Ambitionen mancher Kandidaten. Einige dieser Leute praktizieren Menschenopfer, um ihre Ziele zu erreichen, so ein Restaurantbesitzer aus Lome.

Die Zeitung Le Magnan Libere schrieb: "Wir sind in Afrika und vergossenes menschliches Blut kann viele Dinge offenbaren." Dabei bezog sie sich auf Witchcraft-Praktiken, wo Blut oder Körperteile zur Vorhersage oder Beeinflussung der Zukunft benutzt werden.

Der Verdächtige aus Benin hat inzwischen zugegeben, für einen Landsmann zu arbeiten, der wegen grausiger Morde und Mutilations gesucht wird.

Quelle:

<http://news.yahoo.com>

Repto

Bzgl. des Ur-Zusammenhangs zwischen Menschenopfer-Ritualen, Alienübergriffen und Tiervestimmungen benutzen Sie bitte unsere Suchfunktion, wir bieten viel Material zu diesen Themen